

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 30.11.2021

Anfrage Nr.: 0111/2021/FZ
Anfrage von: Stadträtin Mirow
Anfragedatum: 22.11.2021

Betreff:

Netzanschlüsse und Internetqualität in Gebäuden der GGH

Schriftliche Frage:

Uns erreichen regelmäßig Anfragen und Beschwerden bezüglich des Netzanschlusses und der Internetqualität in Gebäude-Komplexen der GGH in Bergheim West. Derzeit stehen dort (abgesehen von Telefonanschlüssen mit sehr geringer Bandbreite) nur Koaxialkabel-Leitungen über den Anbieter PYUR zur Verfügung, die bei intensiver Nutzung in der Nachbarschaft erhebliche Einbrüche erfahren beziehungsweise sogar zeitweise zu Komplettausfällen führen.

Kürzlich wurde im Stadtblatt mitgeteilt, dass das Glasfasernetz durch die Telekom in Bergheim ausgebaut wird, auch im Bereich der betreffenden Gebäude und kostenlose Anschlüsse verlegt werden sollen. Die GGH weigert sich allerdings grundsätzlich, Genehmigungen für entsprechende Anschlüsse in den ihr gehörenden Wohnkomplexen zu erteilen.

Dazu haben wir folgende Fragen für die Fragestunde im Gemeinderat:

1. Welche Gründe gibt es, die gegen eine Verlegung der Glasfasernetze in die Häuser der GGH sprechen?
2. Gibt es derzeit Pläne durch die GGH oder ihren vertraglichen Anbieter PYUR, die Netzanschlüsse zu modernisieren? Wenn ja, in welchem Zeitraum ist dies angedacht?

Antwort der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz GmbH:

Zur Versorgung unseres Wohnungsbestandes mit Multimediadiensten verlegte die GGH bereits im Jahr 2012 ein eigenes Glasfasernetz (Netzebene 3) im Stadtgebiet. Bis auf wenige Ausnahmen erreichen wir hiermit alle unsere Gebäude.

In Bergheim-West gibt es tatsächlich einige wenige Gebäude, die noch mit Koaxialkabel erschlossen sind. Diese „Lücke“ in der Versorgung mit Glasfaser (FTTB) werden wir in Kürze mit unserem eigenen Netz schließen.

